

1772

Judum ist Ihnen, liebster Herr Colleg, unser Abende gemäß das Gesuch
 des Raths, Obzule um Aufnahmen in unser Seminar (der jetzt erst vom Januar
 sein abgegangenem Raths Besatz, der einer der besten Gymnasien gewesen sein
 soll, hat mir kein schriftliches Gesuch gegeben) und mit einem dankt Ihre Gerzissen
 Eurer gütigen Bitte ist zugleich, ^{in Entschuldigang,} daß es mir heute Vormittag wegen unheimlicher
 für Gesäfte unmöglich gewesen ist, einem Bibliothekler hinauszuschicken, und
 daß es auch jetzt still aus glänzen Gründen, theils auch schon wegen der vorgeschien
 Obstarb, unmöglich dazu kommen kann Gesacht werden auf die Eifer nicht lauten
 wenn sie in meiner Wohnung bleiben. Damit Sie jedoch willens sind den Gebrauch der
 selben weniger nutzlos, ersuche ich Sie, mir nur gefälligst zu melden, welche derglei
 chen Sie unter sich zu haben wünschten. Ich werde dann diese Ihnen zuschicken, mit der
 Bitte, Sie mir gütigst, wenn es zündkommen, wieder zukommen zu lassen.

V. J. 27ten Juni - 24.

Der Pfingst

Die letzte Abtheilung der Anweisung des Col. fällt ist Ihnen längst
 mitgeteilt, wenn es nicht doch dieselbe wäre in der er mit Ihnen spricht die
 Sie also bereits kennen

Fr.